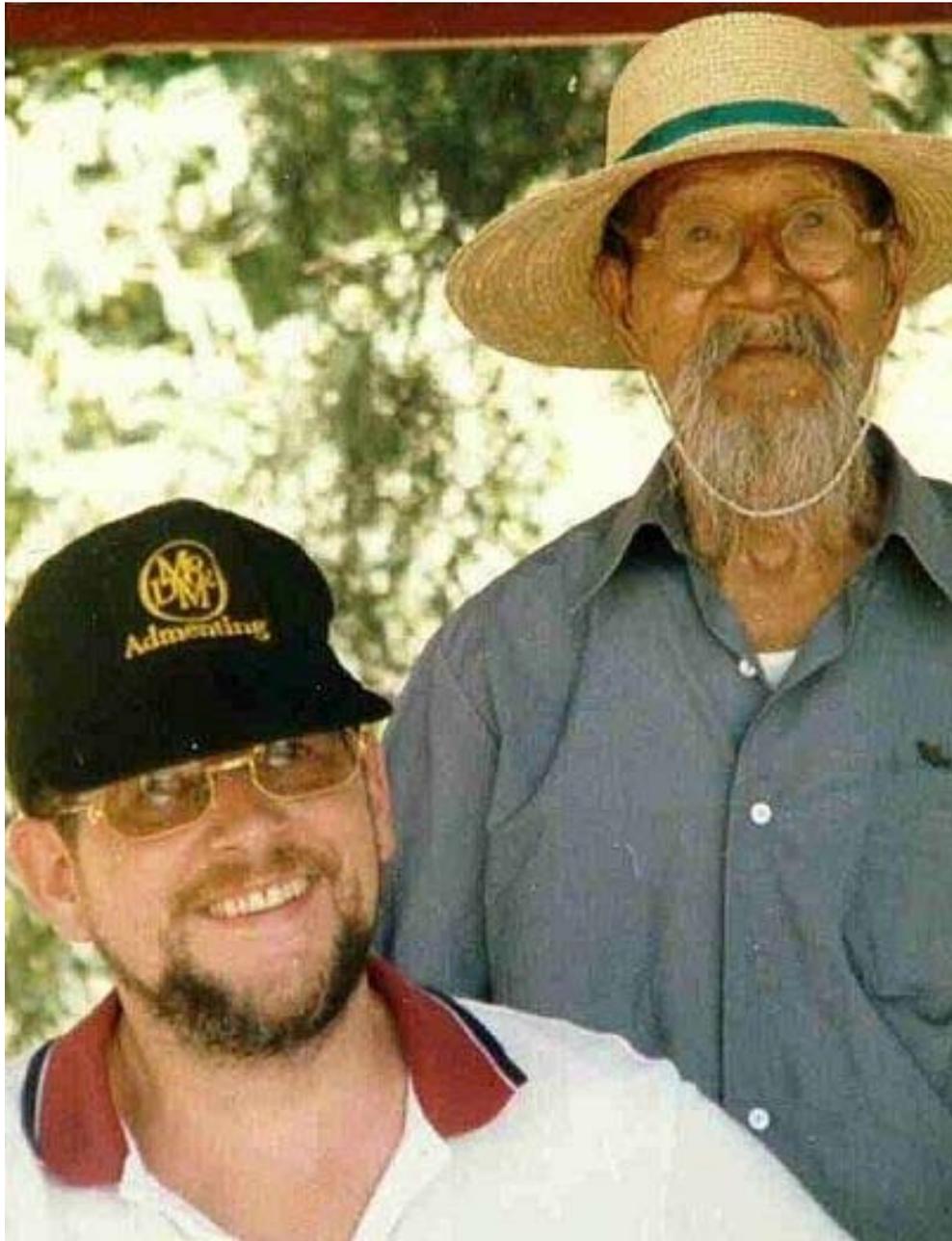


Mein Brieffreund Tao Te Ching



Beijing, Sommerpalast, 3. Juni 1985

- FJO Nein, Tao, Sie müssen geradeaus gucken. Sehen Sie dahinten an der Brücke? Da ist
Moni
- Tao 守守守平守平守易守守清?
- FJO Ja, meine Frau. Links, neben dem zweiten Wasserspeier.
- Tao 守守真真守守靜靜.
- FJO Ja, nicht wahr?
- Tao 卷第四四
- FJO Da sagen Sie was. Aber bitte nicht in Hoch-Mandarin.
- Tao 固然固然固然

- FJO Danke. So ist's besser, jetzt verstehe ich Sie wieder. Entschuldigen Sie, ich möchte nicht unhöflich sein. Bei unserer letzten Begegnung ist mir das gar nicht so aufgefallen. Ist Ihr Stottern ein Geburtsfehler oder ist das auch eine Folge der Mißhandlungen während der Kulturrevolution?
- Tao 卷第八八自自然. 卷九下九下德. 卷十上十上
- FJO Das ist ja grauenvoll. Ich mag gar nicht daran denken, was diese aufgehetzten und ideologisch verbohrtten jungen Menschen ihrem Volk und ihrem zweitausendjährigen kulturellen Erbe während der sogenannten "Großen Proletarischen Kulturrevolution" angetan haben. Wie lange, sagten Sie, mußten Sie als Landarbeiter im Sichuan ihr Dasein fristen? Acht Jahre? Und das bei Ihrem Ruf und Ihrer Position. Würden Sie mir das bitte nochmals erklären?
- Tao Mein lieber Freund, gestatten Sie, daß wir unser Gespräch in Deutsch fortführen? Ich habe den Eindruck – bitte nicht böse sein – daß Sie mein Mandarin nur teilweise verstehen.
- FJO Natürlich, kein Problem. (An Moni gewandt:) Du, das ist Tao, mein alter Brieffreund, dessen Briefe Du ja alle gelesen hast.
- Tao 欢迎迎光光临, verehrte, gnädige Frau, ich bin glücklich, Sie in meinem Land und meiner Stadt endlich willkommen heißen zu dürfen. Durch die Korrespondenz mit Ihrem Gatten sind Sie mir sehr vertraut.
- FJO Du, Moni, kannst Du Dir das vorstellen? Ich habe ihn 1979 während meiner ersten Chinareise genau hier kennengelernt. Er kam auf mich zu und sagte "Mein Name ist Tao Te Ching. Ich heiße Sie herzlich im Sommerpalast der meiner Kaiserin Ci Xi willkommen. Wie heißen Sie?"
Tao wird in drei Jahren 100. Er hat das Kaiserreich nicht nur erlebt, er gehörte bereits als Zwanzigjähriger zum Beraterstab der letzten Kaiserin Ci Xi, mit der er sich u.a. über Kants "Kritik der reinen Vernunft" austauschte. Nach ihrem Tod 1907
- Tao 1908
- FJO Ja gut; 1908 also wurde er Lehrer des Kindkaisers Pu Yi. Nach dessen Absetzung 1912 arbeitet er im Stab von Sun Yat-Sen, für den er die Staatsphilosophie der "Drei Prinzipien des Volkes" weiterentwickelte. Nach dem Tod seines Mentors war er politischer Berater Chiang Kai-Sheks in Europa-Fragen bis zu dessen Rückzug nach Taiwan, floh jedoch 1949 nicht mit den General nach Taiwan. In den Folgejahren unter Mao schlug sich unser Freund mit allen möglichen Tätigkeiten durch. Er war Schreiner, Schuster, handelte als Kleinkaufmann mit Gewürzen, war Kindergärtner und Grundschullehrer. Bis dann die Roten Garden kamen und ihn als prototypisches Exemplar der Bourgeoisie und Intelligenz in die Landwirtschaft verbannten. Unter unbeschreiblichen Zuständen, die Quälereien und Schläge einschlossen (daher wohl auch sein Stottern und die schlechten Augen), vegetierte er bis 1976 in einem Dorf in Sichuan. Seit er zurück ist, hat er sich ganz ins Private zurückgezogen und züchtet hier, am Rande des Sommerpalastes, Singvögel. Woher ich ihn kenne? Und weshalb ich Dir nie davon berichtet und Dir nie die Briefe gezeigt habe?
Du hättest mir nicht geglaubt. Deshalb.
- Tao Entschuldigen Sie, 卷第十一上義義 卷 daß ich unterbreche und mich verabschiede. Sie, Herr Flönz, rufen mich morgen bitte an. Um 10 Uhr 20. Um einen Termin für eine Schale Tee zu vereinbaren. Auf Wiedersehen.